

Bitte um Einschätzung, Wechsel zu Lehramt, Lebenssituation

Beitrag von „RolfLando“ vom 23. März 2019 14:38

Zitat von DeadPoet

Ich hab jetzt eine ganze Menge Fragezeichen über dem Kopf ... ich dachte nämlich bisher immer (und so erlebe ich das auch in meinen Fächern an meiner Schule), dass man als (Gymnasial)Lehrer fachlich schon sehr fit sein muss (ich könnte sonst viele Fragen meiner SuS ja gar nicht beantworten und ein ständiges "Weiß ich nicht, sag ich euch nächste Stunde" ist ja auch nicht so toll). Einen Teil meiner "Autorität" bei den SuS habe ich auch, weil sie sehen, dass ich in meinen Fächern gut dabei bin und ihnen da wirklich was beibringen kann.

Ich fühle mich fachlich aber fit, vielleicht noch nicht topfit, aber sowas lässt sich ja noch machen. Bezogen auf den Stoff an der Schule und den Grundstudium natürlich.

Immer wieder lese ich von Mathestudenten im Lehramt (wie bei studycheck) wie schwer das Studium doch ist und wofür die denn sowas später brauchen im Unterricht, dabei sind das ja meist Module die noch grundständig waren und mir auch ganz gut gelungen sind.

Die schlechten Noten kamen bei mir zumindest immer erst in der Vertiefung wo man ein Thema sehr lange behandelt hat und es irgendwann öde/anstrengend wurde.

Ich denke mir, wenn ich fachlich nicht fit gewesen wäre, dann wäre auch keiner mehr zur Nachhilfe gekommen und hätte viel Geld dafür ausgegeben.

Und ich glaube nicht, wie viele es auch schreiben, dass ich später im Unterricht Themen aus dem späteren Hauptstudium und Master brauche, an denen ich gescheitert bin (4 gewinnt), wie z.B. Asymptotische Stochastik, Geometrische Gruppentheorie, Nichtlineare Evolutionsgleichungen, Generalisierte Regressionsmodelle, Numerische Methoden in der Strömungsmechanik und Streutheorie.

Sowas brauch man für Lehrer nunmal nicht mehr, denke ich. Und sowas kommt in einem normalen Lehramtsmathestudium gar nicht vor. Zumindest nicht diese Tiefe.

Ich habe einige Unis angeschrieben und bei vielen kann ich mir wie im Anfangspost gesagt einiges anrechnen lassen. Teils alles, so das ich selbst im Master "nur" noch die Fachdidaktik habe (neben Geo/Bildungswissenschaften).